



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch empfängt zum Landesligaauftakt die SF Göppingen am Sonntag im Klosterhof

Zum Auftakt der Landesliga empfängt die 1. Mannschaft die SF Göppingen. Von der Papierform her müsste ein Heimsieg gegen Göppingen möglich sein. Vor allem wenn Mannschaftsführer Wolfgang Kramer alle Stammspieler ans Brett bringen kann. Allerdings hat die SG Schönbuch immer Probleme mit den vermeintlich schwächeren Gegnern und lässt da oft Federn liegen, um dann gegen die großen Gegner gut aufzuspielen. Spielbeginn ist am Sonntag um 9 Uhr im Klosterhof im 1. Obergeschoss. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SGS 1 ohne Fehlstart

Endlich einmal wieder mit einem Sieg konnte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in die neue Saison starten. Der fiel mit 6 zu 2 gegen die SF Göppingen zwar etwas zu hoch aus, war aber trotzdem über jeden Zweifel erhaben. An Brett drei kassierte Dr. Christoph Lingenfelder gegen Erhardt Lorenz, beim Stand von 3 zu 0, die erste Niederlage und auch die Verlustpartie an Brett fünf von Josef Wöll gegen Ersan Genctürk bei einer beruhigenden 4 zu 1 Führung brachte die SGS nie ernsthaft in Schwierigkeiten. Ansonsten fuhren alle Akteure der SGS den vollen Punkt ein. Mannschaftsführer Wolfgang Kramer sorgte an Brett vier für die wichtige Führung gegen Micha Sawatzki. Reinhard Bachler zeigte am Spitzenbrett gegen Petar Injak wieder einmal das allein die aktiveren Figuren zu einem Sieg ausgenutzt werden können. Daniel Töpfer beendete die Partie gegen Konstantin Sommer an Brett acht mit einem zwingenden Matt nach schönem Turmopfer. Klaus Blahut behielt an Brett sieben in beidseitiger Zeitnot den Überblick und zwang Norbert Sommer mit einer guten Kombination zur Aufgabe. Den entscheidenden Punkt zum Mannschaftserfolg holte Hans Martin Eichling an Brett zwei der seinen Mehrbauern im Endspiel gegen Thorsten Schadwinkel souverän verwerten konnte. Den Schlusspunkt setzte Wolfgang Abel an Brett sechs, der seine Qualität gegen Günter Rapp noch ganz knapp umsetzte. Auf jeden Fall ein enorm wichtiger Erfolg für die SGS, da in dieser Saison die Landesliga Neckar/Fils auch ohne Verbandsligaabsteiger überraschend stark besetzt ist.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

SGS 3 startet endlich in die neue Saison

Zum Auftakt in die neue Saison empfängt die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den Mitaufsteiger in die A-Klasse den SK Bebenhausen 4 im Bebenhäuser Klosterhof. Aufgrund der wieder einmal angespannten Personalsituation ist für die Gäste dabei durchaus was drinnen. Hervorragend gestartet ist die SGS 1 in die Landesligasaison und könnte mit einem weiteren Erfolg schon früh die Weichen auf das Ziel Klassenerhalt stellen. Doch beim SC Kirchheim Teck wird dies nicht einfach werden. Bisher gab es gegen diesen Gegner immer enge Begegnungen mit wechselseitigem Erfolg. Beide Spiele beginnen am Sonntag um 9:00 Uhr.

SGS 1 an den vorderen Brettern zu schwach!

Mit nur einem halben Punkt aus den ersten vier Brettern hatte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim SC Kirchheim/Teck wenig zu bestellen und unterlag mit 3 zu 5. Da man das Spitzenbrett nicht besetzen konnte lag man gleich mit 0 zu 1 hinten. An Brett vier einigte sich Mannschaftsführer Wolfgang Kramer auf ein schnelles Remis mit Wolfgang Flogaus. An Brett fünf sah es für Josef Wöll mit einem verlorenen Bauern auch nicht gut aus, doch zum Glück verbrauchte Frieder Fronmüller in der Folge zu viel Zeit und bot im 25 Zug Remis. An Brett zwei spielte Hans Martin Eichling das Endspiel nicht exakt und verlor so gegen Thomas Ganter. Auch für Dr. Christoph Lingenfelder lief es an Brett drei nicht nach Wunsch. Nach einem Bauernopfer, das ihm eine Druckstellung brachte, berechnete er die folgende Abwicklung falsch und verlor einen weiteren Bauern. Damit war er im Endspiel gegen Thorsten Fischer chancenlos. Zwar konnte sich an Brett sieben in der Zeitnotphase Klaus Blahut gegen Anatoli Fridmann eine Gewinnstellung herauspielen. Und auch Wolfgang Abel an Brett sechs, nachdem er mit einem Opfer den König von Volker Keuper ins Freie geholt hatte, den vollen Punkt einfahren. Doch an Brett acht unterlag Daniel Töpfer nach Bauernverlusten Tobias Traier und so endete der Mannschaftskampf mit 3 zu 5.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

SGS 1 empfängt starken Aufsteiger

Nach dem verpatzten Spiel in Kirchheim steht die Landesligamannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch wieder einmal unter Zugzwang. Gegen den starken Aufsteiger SC Ostfildern sollte man daher beide Punkte im heimischen Klosterhof behalten. Einen schweren Brocken bekommt die SGS 3 in der A-Klasse mit dem SV Reutlingen 3 serviert. Ob es da ein wenig hilft das man aufgrund von Reutlingern Platzproblemen zuhause spielen kann wird sich zeigen. Beide Spiele beginnen am Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

SGS 1 schon wieder im Abstiegskampf!

Nach schwacher Leistung und damit verbundener 2,5 zu 5,5 Heimmiederlage gegen den Landesliga Aufsteiger SC Ostfildern steckt die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch schon wieder mitten im Abstiegskampf der Landesliga. Trotz starker Aufstellung hatte man gegen den Aufsteiger wenig zu bestellen. Nach schwacher Eröffnung konnte an Brett sechs Wolfgang Abel im Mittelspiel wieder ausgleichen und ein Remis gegen Wolfgang Eilers erzielen. Neben sich stand Josef Wöll an Brett fünf. Nach Figurenverlust war die Partie gegen Daniel Häussler gelaufen. Das Remisgebot von Jan Schmidt wollte an Brett sieben Klaus Blahut aufgrund der schlechten Spielstände nicht annehmen. Zwei Züge weiter war dann das Spiel für ihn verloren. Einen frühen Figurenverlust konnte Dr. Christoph Lingenfelder an Brett drei nicht kompensieren und blieb in der Folge ohne Chance gegen Siegfried Krämer. In unklarer Stellung einigte sich an Brett acht Daniel Töpfer mit Uwe Schmitz auf ein Remis. Das gleiche Resultat gab es für Wolfgang Kramer an Brett vier mit einem Bauern weniger gegen Heinrich Lörcher. Auch an den beiden Spitzenbrettern kam es zu Punkteteilungen, nachdem an Brett 1 Reinhard Bachler sein Qualitätsoffer gegen den sich umsichtig verteidigenden Armin Jaeschke nicht entscheidend umsetzen konnte und an Brett zwei Marin Jurasin gegen Vincenzo Giacomelli in einem spannenden Damenendspiel ebenso nicht den entscheidenden Treffer setzen konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

SGS 1 muss in Esslingen punkten

Nach der unterirdisch schwachen Leistung gegen den SC Ostfildern und 2 zu 4 Punkten steckt die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch schon wieder mitten im Abstiegskampf der Landesliga. Bei den noch ohne Punkte dastehenden Esslingern sollte man unbedingt gewinnen. Doch dazu bedarf es einer gewaltigen Leistungssteigerung vor allem da gegen den Dicken Turm in der Vergangenheit meist nichts zu holen war! Etwas besser ist die Ausgangslage der SGS 3 die derzeit noch voll auf Kurs zum Klassenerhalt in der A-Klasse liegt. Vielleicht kann man schon im Heimspiel gegen den SV Dettingen 2 diesem ein Stück näherkommen. Spielbeginn ist am Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof bzw. in der Alten Aula in Esslingen.

SGS 1 geht schon wieder unter

Es scheint nicht die Landesligasaison für die Schachgesellschaft Schönbuch zu werden. Trotz guter Möglichkeiten kassierte die Erste in Esslingen, beim Dicken Turm, eine deutliche 2,5 zu 5,5 Niederlage und steht damit schon wieder mit dem Rücken an der Wand. Es begann zunächst gut für die SGS. Daniel Töpfer kam an Brett sieben zu einem kampflosen Punkt. Klasse lief es für Wolfgang Abel der an Brett fünf schon nach 12 Zügen die Dame gewinnen konnte. Nach 18 Zügen hatte Hans Schreiber genug und gab auf. An Brett vier hatte Josef Wöll in der der slawischen Verteidigung eine Mauerstellung aufgebaut die Udo Scharrer nicht knacken konnte. Dessen Remisgebot nahm er im 27. Zug an und damit führte man scheinbar sicher mit 2,5 zu 0,5. Doch nun nahm das Unheil seinen Lauf. Arndt Brausewetter verlor an Brett acht im Mittelspiel eine Leichtfigur und gab schließlich in hoffnungsloser Stellung gegen Franz Speicher auf. An Brett sechs konnte Klaus Blahut seinen Qualitätsverlust gegen Bernd Hempel lange Zeit ausgeglichen halten, um dann doch noch zu unterliegen. In Zeitnot und verwickelter Stellung musste Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett drei die Segel gegen Günter Kunert streichen und erstmals lag die SGS zurück. Am Spitzenbrett lag Reinhard Bachler einen Bauer vorne. Vielleicht konnte ja er dem Mannschaftskampf noch eine Wende geben? Doch Heinz Englmeier spielte stark auf und nutzte die passive Stellung seines Gegners der mangels guter Zugmöglichkeiten letztlich aufgab. In ein besseres Endspiel hatte an Brett zwei Dr. Christoph Lingenfelder abwickeln können. Doch dann verpasste er den möglichen Gewinnzug. In der Folge überzog er wegen des Mannschaftszwischenstandes seine Stellung und stand so am Schluss mit leeren Händen gegenüber Jürgen Rau da.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schönbuch 1 empfängt den ungeschlagenen Tabellenführer SK Bebenhausen 2

Am kommenden Sonntag wird es für die 1. Mannschaft der SG Schönbuch eng. Mit dem SK Bebenhausen 2 empfängt man den haushohen Favoriten um den Aufstieg in die Verbandsliga. Die Gäste haben bisher alle ihre Spiele gewonnen. Ein Sieg wird wohl sehr schwer möglich sein. Hier geht es um Schadensbegrenzung und sammeln von wichtigen Brettpunkten gegen den Abstieg. Spielbeginn ist um 10 Uhr im Klosterhof.

Die 3. Mannschaft tritt zeitgleich auswärts im Schützenhaus in Ofterdingen gegen den SC Steinlach 3 an. Beide Mannschaften liegen auf dem gleichen Tabellenplatz mit gegenseitigen Siegchancen. Wenn alle Bretter besetzt werden können, sollte zumindest ein Unentschieden im Bereich des Möglichen liegen.

SGS 1 hegt noch ein wenig Hoffnung

Mit einer deutlichen Leistungssteigerung konnte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gegen Tabellenführer SK Bebenhausen überraschend Paroli bieten und nach sieben gespielten Partien mit einem 3 zu 4 Rückstand den Mannschaftskampf noch offen gestalten. Erst die noch nach zu spielende Partie zwischen Hans Martin Eichling und Ulrich Zimmermann wird über den Ausgang dieser Begegnung entscheiden. An Brett sechs nahm nach wenigen Zügen Josef Wöll das Remisgebot von Marc Gibicar nicht an. In komplizierter Stellung brach ihm dann das Läuferopfer seines Gegners das Genick. Schwer hatte es Marin Jurasin an Brett zwei, nachdem er schon in der Eröffnung eine Qualität gegen Georg Braun verloren hatte. Sein Mehrbauer reichte letztlich nicht um die Partie Remis zu halten. Besser dagegen hielt Wolfgang Kramer an Brett fünf. Trotz eines Bauern weniger konnte er in den anschließenden Verwicklungen entscheidend Material gegen Danijel Gibicar gewinnen. Weiter ohne Punktgewinn blieb Dr. Christoph Lingenfelder an Brett vier, der nach kompliziertem Spielverlauf den Übergang ins Remisendspiel gegen Philipp Kaulich übersah. Ein Bauernverlust konnte Reinhard Bachler am Spitzenbrett nicht mehr kompensieren. Im Endspiel nutzte Dietrich Wandel diesen Vorteil konsequent zum Sieg. Hoffnung kam dann wieder auf, als Klaus Blahut sich im Springerendspiel gegen Immanuel Hittinger durchsetzen konnte und den wichtigen Punktgewinn zum 3 zu 4 sicher stellen konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Schönbuch 1 muss punkten

Immer dünner wird die Luft für die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch im Abstiegskampf. Will man die Landesliga halten muss man fast schon beim TSG Salach gewinnen. Doch gegen den hat man in den letzten Begegnungen nicht so gut ausgesehen. Sollte wieder nichts Zählbares heraus springen können die Tickets für die Bezirksliga schon fast gebucht werden. Entspannter kann es die SGS 3 im Heimspiel gegen die SF Pfullingen 4 angehen lassen. Aufgrund der personellen Situation und dem fast schon sicheren Abstieg der SGS 2 ist es eigentlich egal wie dieser Mannschaftskampf enden wird. Beide Begegnungen starten am Sonntag um 9 Uhr.

SGS 1 mit deutlichem Erfolg

Nahtlos an die gute Leistung gegen den Tabellenführer SK Bebenhausen konnte die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrem Auswärtsspiel beim TSG Salach anknüpfen und beim deutlichen 5,5 zu 2,5 Erfolg zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt einfahren. Einzig Josef Wöll blieb an Brett sechs gegen Armin Lindner ohne Punktgewinn. Erneut in guter Verfassung präsentierte sich Wolfgang Abel an Brett sieben der nach einem Springergewinn in der Eröffnung gegen Christoph Heldele nichts mehr anbrennen ließ. Nichts verlernt hatte Dr. Matthias Birkner an Brett fünf der seine erste Partie in dieser Saison bestreiten konnte. Mit aggressiver Eröffnung konnte er schon früh einen Bauern gewinnen und als sich dann Hazret Arifovic im Übergang ins Endspiel noch zu einem Figurenopfer genötigt sah, war es um ihn geschehen. An Brett vier kam Wolfgang Kramer zu einem souveränen Sieg, nachdem er dort das Läuferopfer von Ahmet Arifovic widerlegen konnte. Zu seinem überhaupt ersten Punktgewinn in dieser Runde kam Dr. Christoph Lingenfelder an Brett drei. Mit seinem Gambit kam Frank Reutter überhaupt nicht zurecht und blieb im Endspiel nach tausch von Dame gegen Turm und Läufer auf verlorenem Posten. Den Sack voll zu machte danach Reinard Bachler am Spitzenbrett. Seine Raumvorteile konnte Jürgen Gulde zwar noch unter Kontrolle halten doch zu einem Remis und den damit verbundenen Mannschaftssieg reichte es allemal. Das gleiche Ergebnis brachte auch Klaus Blahut an Bett acht gegen Klaus Schmidt zustande obwohl er nach der Partie ein wenig haderte nicht alles optimal ausgeschöpft zu haben. Am längsten dauert die Partie an Brett zwei in der es Hans Martin Eichling trotz eines Bauern weniger, dank guter Endspielbehandlung, gelang das Spiel gegen Matthias Kill Remis zu halten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 1 empfängt den Tabellenzweiten

Im Abstiegskampf der Landesliga empfängt die erste Mannschaft der SG Schönbuch den Tabellenzweiten SG Königskinder Hohentübingen. In Bestbesetzung und bei voller Konzentration wäre hier durchaus ein wichtiges Pünktchen gegen das Abstiegsgepenst drin. Gespielt wird zu Hause im Klosterhof ab 9 Uhr.

Die dritte reist nach Tübingen in den Salzstadel. Dort kommt es zum Duell mit dem punktgleichen Tabellennachbarn SV Tübingen 3, ebenfalls ab 9 Uhr. Auch hier sind Punkte drin, wenn man vollzählig antreten kann. Allerdings ist die Personaldecke in dieser Saison äußerst dünn.

Schönbuch verliert gegen Hohentübingen

Erwartet stark traten die Gäste aus Tübingen im Klosterhof auf und holten sich die Punkte ab. FIDE Meister Matthias Hönsch zwang am Spitzenbrett Reinhard Bachler im komplizierten Turmendspiel mit Bauerngewinnen zur Aufgabe. Auch am zweiten Brett lief es für Schönbuch nicht gut. Dr. Christoph Lingenfelder kam zwar aus der Eröffnung gegen Karsten Neurohr etwas besser heraus, aber danach überzog er seine Stellung und konnte eine Bauernumwandlung nicht mehr verhindern. Am dritten Brett kam Wolfgang Kramer gegen Michael Schwerteck schlecht aus der Eröffnung und wurde zerdrückt. Auch Josef Wöll hatte am vierten Brett nicht die beste Eröffnung gewählt und kam unter Druck. Nach Bauernverlusten gab er gegen Kai Schumann auf. Auch das fünfte Brett ging für Schönbuch verloren. Wolfgang Abel opferte eine Qualität für eine bessere Stellung. Bernd Staufenberg konnte dies jedoch widerlegen und gewann. Klaus Blahut einigte sich nach klassischem Damengambit mit Jonathan Estedt am sechsten Brett auf Remis. Auch Daniel Töpfer kam nach englischer Eröffnung am siebten Brett gegen Dr. Heinrich Uhlig in ausgeglichener Stellung zur Punkteteilung. Mario Ljubicic kam am achten Brett mit der Caro Kann Eröffnung gut heraus und hatte danach positionelle Vorteile. Sein Remisangebot nahm Burkhard Seewald an.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Schönbuch muss nach Kirchentellinsfurt

Im Abstiegskampf der Landesliga muss die 1. Mannschaft der SG Schönbuch bei der SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt antreten. Wenn man hier punkten würde, hätte man gute Chancen auf den Klassenerhalt in der Landesliga. Spielbeginn ist am Sonntag um 9 Uhr in der Richard-Wolf-Halle in Kirchentellinsfurt.

Schönbuch rammt knapp am Remis vorbei

Auch beim SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt konnte Schönbuch nicht punkten und verlor mit 4,5 zu 3,5. Am Spitzenbrett einigten sich Reinhard Bachler und Dr. Tim Hagemann auf Remis. Nach ruhiger Eröffnung kam weiß zu einem schwungvollen Angriff. Dieser wurde von schwarz nach guter Verteidigung abgewehrt. Am zweiten Brett hatte Hans Martin Eichling keinen guten Tag erwischt und kam schnell unter Druck. Bernd Schönwälder gewann eine Qualität und somit am Ende die Partie. Am dritten Brett kamen Dr. Christoph Lingenfelder und Frank Bäuerle ausgeglichen aus der Eröffnung. Weiß konnte zwar schwarz einen Doppelbauern verpassen, aber nach Abtausch der Dame und der Türme ging das Endspiel Remis aus. Wolfgang Kramer kam am vierten Brett gegen Jürgen Berner nach der Eröffnung zu einem Angriff, der abgewehrt wurde, so dass sich beide auf Remis einigten. Josef Wöll verlor am fünften Brett schon früh in der Eröffnung ohne Kompensation gegen Thomas Schäfer eine Figur, so dass dieser das Spiel gewann. Wolfgang Abel gewann am sechsten Brett einen Bauern und kam dadurch zu einem Freibauern der von Roland Staiger nicht mehr aufzuhalten war. Am siebten Brett verlor Klaus Blahut im slawischen Damengambit zwei Bauern. Timo langer blieb dadurch aber in der Entwicklung zurück. Die dadurch entstehende Druckstellung konnte aber nicht genutzt werden, weil der Gewinnweg wegen Zeitnot nicht gefunden wurde und schließlich das Kläppchen fiel. Daniel Töpfer kam nach der Budapest Eröffnung zu einer sehr guten Stellung. Durch eine Falle wurden im Mittelspiel zwei Bauern gewonnen. Clemens Hornig wickelte falsch ab und verlor das Endspiel, nachdem Damenumwandlung drohte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Letzte Runde in Landesliga und A-Klasse

Am Sonntag empfängt die Landesligamannschaft der SG Schönbuch im Klosterhof die SF Neckartenzlingen. Sollte gegen den Tabellendritten mindestens ein Remis herauspringen, wäre das Ziel, der Klassenerhalt realisiert. Selbst bei einer Niederlage wäre man nicht abgestiegen, wenn die TSG Salach und die SF Göppingen verlieren oder über ein Unentschieden nicht hinaus kommen.

Ebenfalls im Klosterhof begrüßt in der A-Klasse Schönbuch 3 den Tabellenzweiten SG Königskinder Hohentübingen 3. Dies wird sicher eine schwere Nuss werden. Aber mit Glück und Geschick ist im letzten Verbandsspiel der Klassenerhalt noch immer möglich. Spielbeginn für beide Verbandsspiele ist um 9 Uhr im Klosterhof.

Schönbuch bleibt in der Landesliga

Wieder einmal ist eine Zittersaison in der Landesliga vorbei. Die erste Mannschaft der SG Schönbuch hat wieder einmal im letzten Spiel den Klassenerhalt aus eigener Kraft geschafft. Die Gäste aus Neckartenzlingen konnten allerdings auch nur mit sechs Spielern antreten, so dass Mario Ljubicic und Daniel Töpfer kampfflos gewannen. Danach schienen dann erst mal die Felle davon zu schwimmen. Am Spitzenbrett kam Marin Jurasin mit den schwarzen Figuren schlecht aus der Eröffnung. Nach Materialverlust hatte er gegen Michael Tscharotschkin keine Chance und gab auf. Etwas zu ungestüm griff Dr. Christoph Lingenfelder in der Eröffnung Dietmar Guski am zweiten Brett an. Dieser setzte einen Konter an und in beidseitiger Zeitnot fand Lingenfelder nicht die beste Fortsetzung und verlor eine Figur. Wieder einmal brachte es Mannschaftsführer Wolfgang Kramer fertig am dritten Brett eine recht komplizierte Stellung aufzubauen. Nach der Zeitkontrolle gab dann Alexander Tscharotschkin nach einem Fehlzug auf. Josef Wöll machte am vierten Brett gleich in der Eröffnung einen undurchdachten Zug und gab dann sofort gegen Frank Häußler die Partie auf. Wolfgang Abel spielte durchdacht und konzentriert am fünften Brett gegen Udo Ruprich. Aus der Eröffnung heraus brachte er immer mehr Druck und gewann. Klaus Blahut verlor zunächst am sechsten Brett einen Bauern. Mit einem Qualitätsoffer wollte er dann die Partie noch herumreisen was aber misslang. Mit dem 4:4 Remis war damit erneut der Klassenerhalt in der Landesliga perfekt.